

**Bündnis 90/Die Grünen**  
**Stadtratsfraktion**  
Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Grüne Fürth, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium  
**Herrn Oberbürgermeister**  
**Dr. Thomas Jung**  
- Rathaus -

**90744 Fürth**

Brigitte Dittrich  
Tel.: 75 41 74  
bruldimo@t-online.de  
Waltraud Galaske  
Tel.: 76 29 74  
galaske@gmx.de

Harald Riedel  
Tel.: 78 76 333  
harald.riedel@gruene-fuerth.de

Dagmar Orwen  
Tel.: 92 380 203  
dagmar.orwen@web.de

**Büro:**

Tel.: 0911-74 52 72  
Fax.: 03212-1048615  
info@gruene-fuerth.de

**24. Oktober 2012**

**Antrag zum Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten**  
**Armutsbericht der Stadt Fürth**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
zum Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am 14. November  
2012 stellen wir folgenden

**Antrag:**

die Stadtverwaltung legt einen ausführlichen Armutsbericht vor, insbesondere sind folgende Fragen zu beantworten und Maßnahmen vorzustellen wie Armut in Zukunft verhindert werden kann:

**Recht auf Wohnen:**

1. Wie viele Personen in der Stadt sind auf günstigen Wohnraum angewiesen?
2. Wie viele Personen mussten wegen Anpassung der Mietpreise durch Sanierung aus ihren Wohnungen ausziehen?
3. Wie viele Familien stehen auf den Wartelisten für größeren Wohnraum?
4. Wie viele Wohnungen sind noch in der Preisbindung?
5. Wie viele Wohnungen wurden abgerissen oder saniert und stehen deshalb nicht mehr als bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung?
6. Welche Maßnahmen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sind in Planung?

### **Recht auf Energiebezug:**

1. Wie viele Stromsperrungen wegen Zahlungsschwierigkeiten gab es im letzten Jahr?
2. Welche Hilfen wurden angeboten, was ist in Zukunft geplant (z.B. Sozialtarif, Zuschuss für energiesparende Neugeräte)?
3. Wie viele Personen wohnen in Wohnungen mit Nachtspeicherheizung und haben deshalb Probleme mit den Zahlungen?

### **Kinderarmut:**

1. Wie viele Kinder nehmen das Bildungs- und Teilhabepaket aktuell in Anspruch?
2. Wie viele Kinder sind in einer Kinderkrippe untergebracht?
3. Wie viele Kinder besuchen den Kindergarten?
4. Wie viele Kinder kommen in die Schule ohne einen Kindergarten besucht zu haben oder waren erst im letzten Kindergartenjahr mit dabei?
5. Welche Maßnahmen wären aus Sicht der Kommune noch nötig um Kinderarmut zu vermeiden?

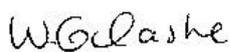
### **Armut im Alter:**

1. Wie stark ist die Zahl der GrundsicherungsbezieherInnen angestiegen?
2. Was kann vor Ort unternommen werden, um Altersarmut zu verhindern?

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Dittrich  
(Fraktionsvorsitzende)



Waltraud Galaske  
(Stadträtin)



Harald Riedel  
(Stadtrat)



Dagmar Orwen  
(Stadträtin)